

213.115-33

Bundeskanzleramt

(Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit, Abt. 1)

Ueberfall auf Johann Neubaue  
und Rupert Lenz in Kohlberg in  
Steiermark am 17. September 1933.

schon finster. Nach der Tat flüchtete Franz Weiss, wel-  
chen nicht bekannt worden war. Er wurde am 18. September  
verleitet zu haben. Johann Reiter wurde am 18. September

Zu der in der Reichspost vom 19. September l. J. in  
erschienenen Notiz über einen Ueberfall auf Robert Neubaue  
und Rupert Lenz in Kohlberg bei Gnas in Oststeiermark berich-  
tet der Sicherheitsdirektor für das Bundesland Steiermark auf te-  
lephonischem Wege folgendes:

"Am 17. September l. J., um ca 17 Uhr gingen die Be-  
sitzerssöhne Johann Neubaue und Rupert Lenz auf der  
Strasse ausserhalb des Festplatzes in Kohlberg, wo ein Feuerwehr-  
fest stattfand, gegen Obergnas, woselbst beide wohnhaft sind.  
Vor ihnen gingen einige Burschen und Mädchen, gleichfalls aus  
Obergnas. Ihnen kamen die Besitzerssöhne Franz Weiss aus  
Kohlberg und Johann Reiter aus Baumgarten entgegen. Beide  
sind nationalsozialistischer Gesinnung. Bei der Begegnung hat Jo-  
hann Reiter dem Sohn des Nationalrates xxxxxx Johann  
Roth aus Gnas, welcher sich unter der besagten Gruppe von Bur-  
schen und Mädchen befand, "Heil Hitler" zugerufen. Hans  
Roth erwiderte nicht. Hierauf trafen sie auf Neubaue  
und Lenz. Diese riefen den vor ihnen gehenden Burschen und  
Mädchen "Heil Oesterreich" nach. Auf das hin erwiderte Franz  
Weiss mit dem Rufe "Heil Hitler, heut wird alles abgestochen"

und fing sofort auf die beiden (Neubaue und Lenz)  
Lenz konnte sich noch fortschleppen, während

Geschäftszeichen

Lozusteichen an

Grundzahl

22/115  
212.950

Empf. 19. SEP 1933

Nr. 213115

20. SEP 1933

Müller

Neubauer sofort zusammenbrach. Zur Zeit der Tat war es schon finster. Nach der Tat flüchtete Franz Weiss, welcher zunächst nicht erkannt worden war. Er wurde am 18. September 1. J. um 3 Uhr früh verhaftet; er dürfte die Stiche mit einem Taschenmesser vollführt haben, leugnet aber, die beiden überhaupt verletzt zu haben. Johann Reiter wurde am 18. September 1. J. um 5 Uhr früh verhaftet. Beide wurden dem Bezirksgericht in Feldbach eingeliefert. Die Verletzten wurden durch den Bürgermeister von Gnas in das Landeskrankenhaus nach Graz überführt, woselbst Neubauer seinen Verletzungen erlegen ist.

Ein schriftlicher Bericht wird vom Sicherheitsdirektor xam in Graz ehestens vorgelegt werden.

19. September 1933.

1.) Herrn Bundeskanzler.

2.) Herrn Bundesminister Fey.

3.) Herrn Sektionschef d' Elvert.

4.) Abt. GD 1.

Bundeskanzleramt

Eingel.: 19. SEP. 1933. Nr. 213115

Blg.

Dient zur Kenntnis.  
Einlegen.

20. SEP. 1933.